



20 * C + M + B + 17

Christus
mansionem
benedicat

Christus segnet
dieses Haus



Gott zu ehren, die Jugend zu lehren, zum Dienst der königlichen Majestät, die Gott uns gnädiglich geben hat.



Herr, schenke uns doch deinen Segen, dass wir's doch nicht umsonst bauen lassen, sondern zu unserem Nutzen und Vergnügen gebrauchen mögen.



„Ich danke dir, Gott,
dass ich auf dieser
Welt sein durfte!“ –
das Haus des
glücklichen Mannes,
Omiš

1. Mose, Kap. 28,10-22

Aber Jakob zog aus von Beerscheba und machte sich auf den Weg nach Haran und kam an eine Stätte, da blieb er über Nacht, denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm einen Stein von der Stätte und legte ihn zu seinen Häupten und legte sich an der Stätte schlafen. Und ihm träumte, und siehe, eine Leiter stand auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder. Und der HERR stand oben darauf und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham, und Isaaks Gott; das Land, darauf du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben. Und dein Geschlecht soll werden wie der Staub auf Erden, und du sollst ausgebreitet werden gegen Westen und Osten, Norden und Süden, und durch dich und deine Nachkommen sollen alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden. 15 Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.

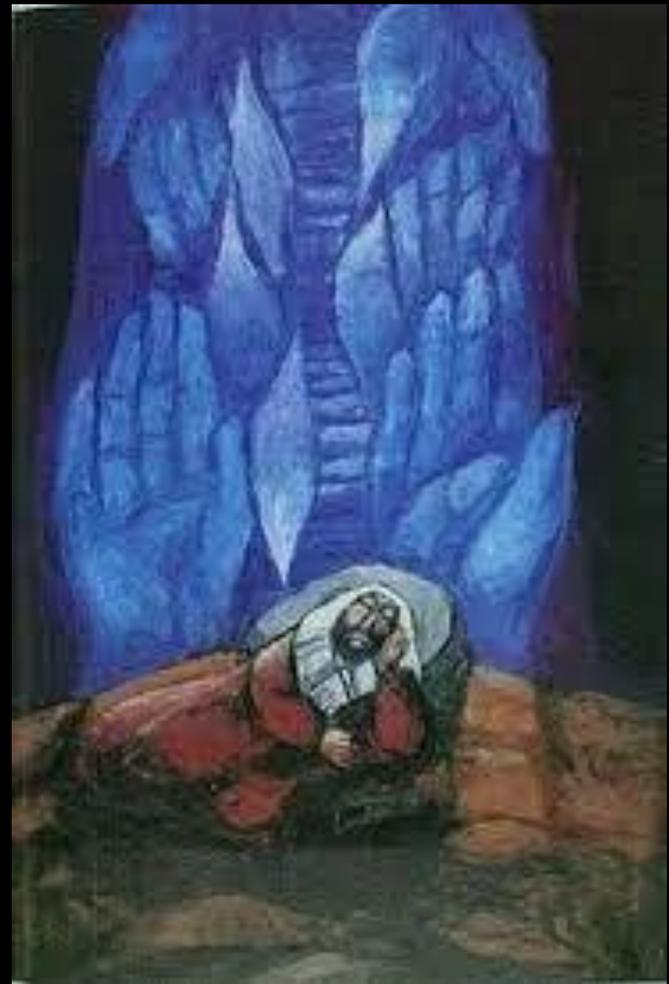
Als nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Fürwahr, der HERR ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht! Und er fürchtete sich und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels. Und Jakob stand früh am Morgen auf und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte, und richtete ihn auf zu einem Steinmal und goss Öl oben darauf und nannte die Stätte Bethel; vorher aber hieß die Stadt Lus. Und Jakob tat ein Gelübde und sprach: Wird Gott mit mir sein und mich behüten auf dem Wege, den ich reise, und mir Brot zu essen geben und Kleider anzuziehen und mich mit Frieden wieder heim zu meinem Vater bringen, so soll der HERR mein Gott sein. Und dieser Stein, den ich aufgerichtet habe zu einem Steinmal, soll ein Gotteshaus werden; und von allem, was du mir gibst, will ich dir den Zehnten geben.



Julius Schnorr von
Carolsfeld
„Die Bibel in
Bildern“

*Der Herr ist an dieser
Stätte, und ich wusste es
nicht!*

*Wie heilig ist diese Stätte!
Hier ist nichts anderes als
Gottes Haus, und hier ist die
Pforte des Himmels!*



Sieger Köder „Jakobs Traum“



***Domus dei et porta
coeli***

***Haus Gottes und
Pforte des Himmels***

**Katharinenkirche,
Zagreb**

Haus Gottes

*In deinem Haus bin ich gern, Vater, wo du mein
Denken füllst;
Da kann ich dich hören, Vater, sehn, was du willst.
In deinem Haus will ich bleiben, Vater; du weist
mich nicht hinaus,
Und nichts soll mich vertreiben, Vater, aus deinem
Haus.*

Manfred Siebald

Pforte des Himmels



Himmelspforte



Gottes Haus

Pforte des Himmels

Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne, dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten.

Psalm 27,4

*Ich bin mit dir und will dich behüten,
wo du hinziehst, und will dich wieder
herbringen in dieses Land. Denn ich
will dich nicht verlassen, bis ich alles
tue, was ich dir zugesagt habe.*

Bethel = Haus Gottes

Du, Herr, sollst mein Gott
sein.

*Hier ist nichts anderes als Gottes Haus,
und hier ist die Pforte des Himmels.*

!!! Was ist mir wichtig geworden?

??? Wo habe ich noch Fragen?

... Wo muss ich weiterdenken?

Was erwarte ich, wenn ich die „Himmelpforte“ betrete?

Wonach sehne ich mich im Gottesdienst?

Womit rechne ich?